

Zugestellt durch Post.at



Nr. 1 | Februar 2016 | Amtliche Mitteilung

STADT MIT LEBENSQUALITÄT

HERZOGENBURGER STADTNACHRICHTEN

Inhalt

Seite 2

Vorwort

Seite 3

Gießkannen-Pfandsystem
Umweltgemeinderat

Seite 4

Interessengemeinschaft
der Wirtschaft

Seite 5

Rund um den Abfall

Seite 6 und 7

Jubilare
Standesamts- und
Sozialamtsnachrichten
Bundespräsidentenwahl

Seite 8 und 9

Grünraum-Patenschaft
und Anmeldeformular

Seite 10

Stadterneuerung

Seite 11

Hundekot-Sackerl
Vorschau Veranstaltungen
SOMAmobil

Seite 12

Schulprojekt
Mostviertel-Festival 2016

Seite 13

Personalwechsel bei der
Integrations Servicestelle

Seite 14 und 15

Traisental Kart-Trophy
Minigolfanlage

Seite 16

Statistik Austria

Seite 17

Diverses

Seite 18 und 19

Ehrungen bei der letzten
Gemeinderatssitzung

**Austropop
& Rock'n Roll**

Bäer Staeger Jaric

26. Februar 2016

19.30 Uhr, Volkshaus Herzogenburg, Auring 29

Kartenverkauf: Tourismusbüro und Buchhaltung der Stadtgemeinde
VVK: 13 Euro / AK: 15 Euro, Freie Platzwahl

Der Kulturausschuss der Stadtgemeinde freut sich auf Ihren Besuch.

EINCITYEVENT



**Bürgermeister
RegRat Franz Zwicker**

Liebe Herzogenburgerinnen!
Liebe Herzogenburger!

Ich konnte bereits in der letzten Ausgabe der Stadtnachrichten mitteilen, dass die über meinen Antrag von der NÖGKK neu geschaffene **Facharztplanstelle für einen Hautfacharzt** an Frau Dr. Angela Korn vergeben wurde. Die Umbauarbeiten für die Ordination, welche sich im ersten Stock des Rathauszubaus oberhalb der Bücherei befindet, sind im Zeitplan, und so kann die Ordination im Ärztezentrum im Rathaus termingerecht mit Anfang März eröffnet werden. Wie auch bei der Frauenfachärztin werden wir, sobald wir eine Telefonnummer für Terminvormerkungen bekommen, diese über die lokalen Medien, die Amtstafel und die Homepage der Stadtgemeinde bekannt machen.

Zügig gehen auch die Planungen für den **Rathausumbau und -neubau** voran. Die Architekten arbeiten an den Ausschreibungen, und es ist geplant, die Übersiedlung der Verwaltung in das Reither-Haus in der Karwoche vorzunehmen. Das Bauamt wird vorerst weiterhin im zweiten Stock des Ärztezentrums im Rathaus bleiben und erst nach Fertigstellung des Neubaus in das neue Rathaus umziehen.

Der Abbruch des Rathauses an der Seite des Rathausplatzes ist ab 12. April geplant. Im Zuge des **Kartrennens am Rathausplatz**, welches für **9. und 10. April 2016** geplant ist, soll auch eine Abbruchparty im alten Rathaus stattfinden.

Für die Aufstellung der Baucontainer und Materiallagerungen wird es erforderlich sein, Teile des Rathausplatzes vor dem Rathaus zu sperren und einzuzäunen, damit keine Gefährdung der Fußgänger entsteht. Ebenso wird die Zu- und Abfahrt für Anrainer bis zur Sparkasse von der Seite der Firma Hager aus erfolgen. Ich ersuche schon jetzt alle Gemeindegewohnerinnen und Gemeindegewohner um Verständnis, falls es in der Umzugsphase zu Behinderungen und Problemen beim Parteienverkehr kommt. Ebenso werden die Baumaßnahmen Beeinträchtigungen mit sich ziehen. Ich kann Ihnen aber versichern, dass wir uns bemühen werden, diese Beeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten.

Beim **Straßenbau** sind im Jahr 2016 vorerst die Sanierung des ersten Teils der Jahnstraße und eines Teils der Feldgasse sowie die Errichtung von Linksabbiegestreifen in der Wiener Straße zur Dammstraße und der Zufahrt zu den neuen Betriebsgebäuden der Firma G. Fischer und die Fertigstellung der neuen Dammstraße geplant. Die Arbeiten für die Verlegung der Dammstraße und die Errichtung der beiden Linksabbiegestreifen wurden bereits ausgeschrieben und sollen schon im März in Angriff genommen werden, da geplant ist, die neue Dammstraße bereits vor Beginn der Badesaison fertigzustellen.

Auf Hochtouren laufen auch die Gespräche über eine Nachnutzung des **Geriatrizentrums St. Andrä an der Traisen**. Nachdem die Gespräche mit dem bisherigen Interessenten etwas ins Stocken geraten sind, habe ich kurzfristig Verhandlungen mit einem möglichen anderen Nutzer aufgenommen und hoffe, dass diese Gespräche bis Ende Februar abgeschlossen werden können. Ich bin weiterhin zuversichtlich, dass eine geeignete Lösung gefunden werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Bürgermeister



Neuer Umwelt-Stadtrat Helmut Schwarz



Umweltgemeinderäte erfüllen eine wichtige Funktion im Bereich des vorsorgenden Umweltschutzes und einer nachhaltigen Gemeindeentwicklung. In jeder niederösterreichischen Gemeinde gibt es mindestens einen Umweltgemeinderat, der vom Gemeinderat zu bestellen ist. Sie sind unabhängige Organe, die an keine Weisungen gebunden sind. Eine Verantwortlichkeit besteht lediglich dem Gemeinderat

gegenüber. Umweltgemeinderäte sind grundsätzlich für alle Umweltprobleme in ihrer Gemeinde sowie für alle Angelegenheiten, die die Umweltinteressen der Gemeinde und ihrer Bürger und Bürgerinnen betreffen, zuständig. Herr Stadtrat Schwarz belegte erfolgreich diesen Kurs in St. Pölten und Großschönau und übernimmt nun die Tätigkeiten des ausgeschiedenen Umwelt-Stadtrates Gottfried Eder.

Gießkannen-Pfandsystem am Friedhof Herzogenburg

In der Vergangenheit hat es immer wieder Probleme mit den Gießkannen gegeben. Viele Friedhofsbesucher nahmen ihre Kanne an einer bestimmten Wasserstation weg und ließen sie entweder irgendwo bei den Gräbern stehen oder trugen sie zur nächsten Station zurück.

So gab es oft Zeiten, da war an einigen Stationen keine einzige. Anderswo und auch zwischen den Gräbern konnte man jedoch oft mehrere Kannen finden. Diese Situation war nicht nur für ältere Personen unzumutbar. Jeden Morgen musste zudem der zuständige Bauhofmitarbeiter die Kannen wieder einsammeln und auf die Wasserleitungsstationen aufteilen.

Die Gießkannen sollen für alle Friedhofsbesucher benutzbar sein und bleiben. Deswegen hat sich die Stadtgemeinde dafür ausgesprochen, das bewährte Pfandsystem auf alle Wasserentnahmestellen auszuweiten.

Durch das ausgeklügelte Pfandsystem kommen jetzt die Gießkannen nach Gebrauch wieder dorthin, wo sie hingehören – zum Brunnen. Einzig: Sie benötigen für das Benutzen einer Gießkanne am Friedhof – wie zum Beispiel bei Einkaufswagen in Supermärkten – eine 50-Cent- oder 1-Euro-Münze, die Sie nach Rückgabe der Gießkanne wieder zurückerhalten.

Das Pfandsystem hat sich bereits auf vielen Friedhöfen bewährt, denn damit finden auch Sie selbst Gießkannen immer, wo Sie suchen.



Gießkannen immer beim Brunnen!

Zudem erhoffen wir uns dadurch einen Beitrag für ein geordnetes Friedhofsbild im Speziellen im Bereich der Brunnen geleistet zu haben und bitten Sie um Verständnis für diese notwendige Maßnahme.



Liebe Herzogenburgerinnen und Herzogenburger!

Wir alle freuen uns auf die wärmeren Tage in diesem Jahr 2016 und haben Lust auf Erneuerungen.

Lassen Sie sich von unseren Geschäften inspirieren und entdecken Sie, was die Herzogenburger Betriebe für Sie an Angeboten anbieten. Um das Schenken noch leichter zu machen, können Sie auch **Herzogenburger Einkaufsgutscheine** bei der Sparkasse, Volksbank oder Apotheke erwerben. Diese können Sie in allen IW-Betrieben, die auf unserer IW-Homepage www.wirtschaft-herzogenburg.at ersichtlich sind, einlösen.

Wir, die Interessengemeinschaft der Wirtschaft von Herzogenburg, sind sehr bemüht, Sie mit persönlicher Beratung zu verwöhnen.

Lassen Sie sich von der großen Auswahl verzaubern und kommen Sie nach Herzogenburg – in die „Stadt mit Lebensqualität“. Wir, die Innenstadtgeschäfte, bieten Ihnen ein angenehmes, stressfreies Einkaufsflair.

Es würde mich freuen, Sie bald in der Innenstadt begrüßen zu dürfen!

Ihre Evi Moser-Bruckner und Ihr IW-Team



Vorankündigung Frühjahrs- modeschau 9. März 2016

Modeschau im Volkshaus
Beginn: 19.30 Uhr
Moderation Sascha Rier

Kindermoden Hokus Pokus, Modehaus Zauner-Kaiser, Gwand & Schuh Schweitzer, Herrenausstatter Neuchrist sowie Spindler Optik präsentieren die neuesten Frühjahrs- und Sommer-trends auf dem Modesektor und freuen sich auf Ihren Besuch!



Glückliche Gewinnerin - Margarete Geppl



Im Bild von links: Franz Schweitzer, die Obfrau der Herzogenburger Wirtschaftsinteressengemeinschaft, Evelyne Moser-Bruckner, die Gewinnerin Margarete Geppl und Wolfgang Keiblinger.

Gemeinsam mit der Wirtschaftskammer Niederösterreich suchte der Kurier im letzten Monat des Jahres die beliebteste Einkaufsstraße des Landes, wobei es Einkaufsgutscheine im Wert von 300 Euro zu gewinnen gab. Zum zweiten Mal gewann nach 2007 auch 2015 unter 36 teilnehmenden Städten die Kremser Innenstadt.

Eine Herzogenburgerin, die dabei mitmachte, war Margarete Geppl, die ihren 300-Euro-Gewinn in Form von Herzogenburger Einkaufsgutscheinen entgegennehmen konnte. Unterstützt wurde diese Aktion von der „Nafes“, der NÖ Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Einkaufs in Orts- und Stadtzentren. Sie hat die Aufgabe, die Bemühungen von Gemeinden städtisch geprägter Ortskerne finanziell zu fördern und Aktivitäten zu unterstützen, die dazu geeignet sind, neue Kundenkreise zu gewinnen und Stammkunden zu halten.

Gemeinsam von Land Niederösterreich und Wirtschaftskammer Niederösterreich werden dafür 6 Millionen Euro zur Verfügung gestellt.

Problemstoffsammlung



Die Stadtgemeinde Herzogenburg führt am **23. April 2016** in der Zeit von **7.00 bis 13.00 Uhr** wieder eine Problemstoffsammlung durch. Sammelplatz ist in Herzogenburg am Parkplatz bei der Nordeinfahrt (Stiftsparkplatz). Problemstoffe dürfen **ausschließlich dem Sammelorgan** zu den angeführ-

ten Zeiten übergeben werden. Die Abgabe von Altöl und Autoreifen (diese können nur **ohne Felgen** übernommen werden) ist kostenpflichtig.

Achtung: Energiesparlampen gehören ebenfalls zur Problemstoffsammlung!

Abfallwirtschaft aktuell

Biocontainerreinigung:

Wie bereits in der letzten Ausgabe berichtet, hat uns die Fa. Brantner mitgeteilt, dass aufgrund der geringen Anzahl von Containerreinigungen die Wirtschaftlichkeit nicht gegeben ist und deshalb ab 2016 keine Reinigung mehr möglich ist.

Einpersonenhaushalte:

Es wird darauf hingewiesen, dass die Gewährung der Ermäßigung bei den Abfallwirtschaftsabgaben nur über Antrag gewährt werden kann. Es werden deshalb Personen mit Einpersonenhaushalten, bei denen noch keine Ermäßigung bei der Abgabenvorschreibung berücksichtigt ist, ersucht, in der Kassa bei Frau Teufl oder Herrn Franz die erforderliche Bedarfserhebung auszufüllen, damit auch die Ermäßigung bei der Abgabenvorschreibung der Abfallwirtschaftsabgaben ab Einlangen des Erhebungsformulars berücksichtigt werden kann.

Abholaktion Baum- und Strauchschnitt

Von der Stadtgemeinde Herzogenburg wird auch im Frühjahr wieder eine **kostenpflichtige Abholaktion von Baum- und Strauchschnitt** am **Dienstag, 22. März 2016**, durch den Bauhof angeboten.

Der Baum- und Strauchschnitt ist gebündelt beim Grundstück ab 6.00 Uhr früh bereitzulegen. **Grasschnitt kann nicht mitübernommen werden.**

Die Kosten betragen € 8,70 pro m³ und werden mittels Rechnung vorgeschrieben.

Dieser Betrag beinhaltet sämtliche Kosten für die Übernahme auf der Bodenaushubdeponie, die Abholung von der Liegenschaft, die Be- und Entladung des Fahrzeuges sowie den Transport.

Interessenten müssen sich für die Abholung bis spätestens **Freitag, 18. März 2016**, bei der zuständigen Sachbearbeiterin Frau Susanne Teufl oder bei Herrn Gerhard Franz, Tel. 02782/83315-77, während der Amtsstunden anmelden.

ALTSTOFFSAMMELZENTRUM UNTERWINDEN

ACHTUNG!

Von 14.03.2016 bis 12.11.2016
gelten wieder die Sommeröffnungszeiten!

Montag bis Freitag von 13.00–18.00 Uhr
Samstag von 9.00–12.00 Uhr



Die Stadtgemeinde gratuliert



Frau Rosa Sturm zum 90. Geburtstag



Frau Hermine Teufner zum 90. Geburtstag



Frau Maria Kotzina zum 90. Geburtstag



Frau Juliana Hackl zum 90. Geburtstag



Frau Herta Erlacher zum 90. Geburtstag



Herrn Walter Meixner zum 90. Geburtstag



Die Stadtgemeinde gratuliert



Emma und Ernst Marchsteiner zur Diamantenen Hochzeit



Margarete und Leopold Wendl zur Goldenen Hochzeit

Geburten

Dawia Laura, Dellinger David, Hubmayer Luisa, Jagsch Jakob, Höfer Daniel, Kohl Sabine, Petz Lena, Ünal Kayra, Wieland Amelie, Ziegler Jonas

Hochzeit

Ing. Riegler Bernhard – Mag. Platzer Kathrin

Sterbefälle

Brandl Anton (79), Haiderer Adolf (90), Hochsteger Johann (89), Hurnaus Helmut (75), Jirek Josefina (89), Konrath Christine (79), Lechner Othmar (85), Prohaska Franz (68), Piprek Theodor (64), Reichl Ernst (64), Zuchna Johann (85)

Informationen zur Bundespräsidentenwahl 2016

Wahltag: 24. April 2016

Stichtag: 23. Februar 2016

Wahlberechtigt ist jeder österreichische Staatsbürger, der spätestens am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet und am Stichtag seinen Hauptwohnsitz in Herzogenburg hat.

Sprenkel, Wahllokale, Wahlzeiten:

Wie bei den letzten Wahlen werden den Wahlberechtigten wieder Informationen über Wahlsprengel, Wahlzeit und Wahllokal zugesandt.

Wahlkarten:

- Wahlkarten können schriftlich bis zum 20. April und mündlich bis zum 22. April, 12.00 Uhr, beantragt werden.
- Schriftliche Anträge unbedingt mit Angabe der Passnummer oder Ausweiskopie.
- Jeder Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte muss persönlich, **unter Vorlage eines amtlichen Lichtbildausweises**, gestellt werden.
- Bei Beantragung und Mitnahme von Wahlkarten für andere Personen (z. B. Ehepartner) ist von diesen eine schriftliche Vollmacht vorzulegen.
- Eine telefonische Antragstellung ist nicht möglich!

Wählen kann man mit Wahlkarte:

- am Wahltag vor einer besonderen Wahlbehörde („fliegende“) bei Krankheit
- am Wahltag in jedem Wahllokal
- sofort nach Erhalt der Wahlkarte im Weg der Briefwahl

Nähere Auskünfte unter

Stadtgemeinde, Rathausplatz 8, 3130 Herzogenburg, Tel. 02782/83315 DW 72, sozialamt@gde.herzogenburg.at

Grünraum-Patenschaft

Mein grüner Daumen für ein schönes, blühendes Herzogenburg – der Stadt mit Lebensqualität!

Die Projektgruppe Grünraum der Stadterneuerung griff eine hervorragende Idee von Theresia Janisch auf, die nun mit möglichst vielen BürgerInnen umgesetzt werden kann. Dieses Projekt wurde von Ehrenamtlichen nach dem Vorbild in anderen Städten geplant und entwickelt. Um erfolgreich zu sein, braucht es die Unterstützung von Ihnen als Herzogenburger BürgerIn!

Wir alle sind Herzogenburg! Und wir alle können unser Lebensumfeld mitgestalten!

Bis in den Herbst hinein gibt es ständig Arbeit für den Bauhof, um das Grün unserer Gemeinde attraktiv und blühend zu erhalten. Durch neue Spritzmitteleinschränkungen steigt jedoch der manuelle Pflegeaufwand stark.

Jede/jeder Herzogenburger/in hat nun die Möglichkeit, mit einer Patenschaft für eine öffentliche Fläche unsere Gemeinde zu entlasten und dazu beizutragen, dass Herzogenburg noch mehr Lebensqualität durch schön gestaltete, langjährig blühende Beete und giftfrei gepflegte Grünflächen bekommt. Bei dem neuen **Grünraum-Patenschaft-Projekt** wird jeder Handgriff eines Hobbygärtners dazu beitragen, das Ortsbild zu prägen sowie das Kleinklima und den Lebensraum für Bienen wie Schmetterlinge zu verbessern.

Große und kleine Hände packen an

Private Hobbygärtner können als Grünraumpaten aktiv werden. Sie können die öffentlichen Beete oder Baumscheiben vor ihrem Haus pflegen. Schulklassen oder Kindergarten-gruppen könnten eine geeignete kleine öffentliche Fläche betreuen und nebenbei etwas über die unterschiedlichen Pflanzen lernen. Die Nachbarschaft in einer Straße kann sich durch eine gemeinsame Pflege von Beeten vertiefen und der Zusammenhalt durch das gemeinschaftliche Tun gestärkt werden. Bei Bedarf kann auch eine Neubepflanzung mit langjährigen Blühstauden oder Naschhecken möglich werden.



Pflegestecker für alle Grünraumpaten

Alle Grünraumpaten erhalten von der Stadtgemeinde Herzogenburg einen Pflegestecker mit ihrem Namen, der direkt in der betreuten Grünfläche auf den individuellen Beitrag zur Grünraumpflege hinweist.

So ist oder wird man Grünraumpate

Wenn Sie **Interesse an einer Patenschaft haben** oder **bereits eine öffentliche Grünfläche in Ihrer Wohnumgebung betreuen**, dann füllen Sie das Formular auf der nächsten Seite aus und senden/mailen Sie es an die **Stadtgemeinde Herzogenburg, Rathausplatz 8, ab April Rathausplatz 22, 3130 Herzogenburg, stadtgemeinde@gde.herzogenburg.at**, oder geben Sie es zu den Öffnungszeiten – MO, DI und DO von 7.00 bis 12.00 und 12.45 bis 15.45 Uhr, MI von 7.00 bis 12.00 und 12.45 bis 18.30 Uhr sowie FR von 7.00 bis 12.00 Uhr – direkt ab. Natürlich kann es auch in den Briefkasten vor dem Rathaus eingeworfen werden.

Für Rückfragen steht Ihnen STR Helmut Schwarz unter 0664/130 27 62 gerne zur Verfügung.

Entschließen Sie sich zu einer Patenschaft, tragen wir Sie in die offizielle **Pflegeliste der Gemeinde ein**. Ihre **ehrenamtliche Patenschaft gilt so lange, bis sie selber Ihren Ausstieg der Gemeinde mitteilen**. Ziel ist eine klare Übersicht über die ehrenamtlich gepflegten und die für den Bauhof verbleibenden Bereiche.

Zudem gibt es für Ihren freiwilligen Einsatz jährlich eine **kleine Anerkennung** und Sie werden zum Erfahrungsaustausch mit Informationsangebot eingebunden. In den Stadtnachrichten wird außerdem laufend über Grünraumpaten und über betreute Grünflächen berichtet werden.

Werden Sie Grünraumpatin oder -pate und beteiligen Sie sich an der giftfreien Gestaltung und Pflege unserer Grünflächen!





Grünraum-Patenschaft Herzogenburg

Mit der Teilnahme am Grünraum-Patenschaft-Projekt Herzogenburg leiste ich einen Beitrag zu einer Stadt mit Lebensqualität, denn:

Wir alle sind Herzogenburg!

Name:

Ich pflege bereits ja nein

Ich möchte Grünraumpate werden für:

- Baumscheibe / Rabatte
- Blumenkisterl / Pflanztrog
- Sonstige Grünfläche (Spielplatz, Kreisverkehr ...)

In der Straße:

Vor/Nähe Hausnummer:

Bemerkungen:

.....

.....

Meine Adresse:

.....

Meine Telefonnummer:

Meine E-Mail-Adresse:



Die Projektideen aus fünf Themenbereichen werden konkreter!

Die Steuerungsgruppe „Zentrumsentwicklung“

(Ansprechpartner: StDir. Kurt Schirmer, GR Mag. Peter Schwed, IW Herzogenburg) arbeitete einen Fragebogen für die über 100 Hauseigentümer in der Zentrumszone aus. Diese Befragung, die gerade läuft, soll einen Überblick über den Sanierungsbedarf, über den derzeitigen Nutzungsgrad und über die Absichten zur Verwertung der Häuser verschaffen. Auf Basis der Ergebnisse können dann interessierte Hausbesitzer konkrete Informations-, Beratungs- und Unterstützungsmaßnahmen des Landes in Anspruch nehmen. Ziel ist es, eine breite Plattform zu bilden, um das sehr komplexe Thema der Zentrumsbelebung verstärkt gemeinsam mit allen Akteuren anzugehen. Hauseigentümern kommt dabei eine besonders entscheidende Rolle zu.

Generationenwechsel, fehlende Nutzungsideen, überzogene Umsatzerwartungen und fehlende Finanzierungsmodelle für Sanierungen verzögern die städtische Wirtschaftsentwicklung. Diesem Trend soll verstärkt gegengesteuert und die sich bietenden Chancen einer Gestaltung aufgegriffen werden.

Die Projektgruppe Kultur (Ansprechpartner: Astrid Paitl, STR Richard Waringer) ist bei der Revitalisierung des alten Kinos noch mit der Klärung von veranstaltungs- und baurechtlichen Bestimmungen, mit Fragen einer möglichen (Bürger?)Finanzierung, mit der Kostenabschätzung für eine Adaptierung als Kleinkunst-Kino sowie mit der Konzeption des Kulturbetriebs und dessen Träger beschäftigt.

Die Projektgruppe Radwegeausbau (Ansprechpartner: STR Horst Egger, DI Daniela Trauninger) ist derzeit dabei, Alltagserfahrungen in die Gestaltung des Radweges Schillerring einzubringen. Aufgrund der notwendig gewordenen Sanierung der Baumallee soll der Straßenquerschnitt am Schillerring mit dem Ziel eines sicheren und durchgängigen Radwegenetzes in Herzogenburg neu geplant werden.



Die Projektgruppe Grünraum (Ansprechpartner: STR Helmut Schwarz, Theresia Janisch) bereitet die Grünraum-Patenschaften und den **Pflanzentauschmarkt** am 30.4. mit Blumenerdeausgabe und Nützlingshotel-Basteln für Kinder am Rathausplatz sowie „Natur im Garten“-Vortrag vor.



Die Projektgruppe Eltern-Kind-Zentrum hat schon ein reichhaltiges Programmangebot für einen Probebetrieb zusammengetragen. Es gibt Raumoptionen, die noch ausgelotet werden sollen. Eine davon ist die Kombination mit dem neuen Jugendzentrum. Hochgestecktes Ziel ist ein Beginn bereits im Herbst.

Das Projekt Jugendzentrum (Ansprechpartner: GR Kurt Schirmer jun.) wird gerade als erstes Stadterneuerungsprojekt zur Förderung beim Land NÖ eingereicht.

Projektgruppe Zusammenleben und Vielfalt (Ansprechpartner: STR Richard Waringer, Mevlüt Eren): Derzeit wird über der Entwicklung von ehrenamtlichen Sprachförderungsmaßnahmen von Kindern und Müttern beraten.

Die Projektgruppen sind offen für alle BürgerInnen. Wenn Sie sich einbringen wollen, wenden Sie sich bitte an die Regionalberaterin Mag. Monika Heindl (0676/88591259). Neuer Termin für die Sprechstunde im Rathaus ist dienstags von 10.00 bis 12.00 Uhr!

Am 27. April 2016 von 18.00 bis 20.00 Uhr können Sie sich bei der 2. Zukunftskonferenz im Volksheim ein persönliches Bild von den Projektentwicklungen machen und an den Prozess in den Projektgruppen anknüpfen.

Stadterneuerung

HERZOGENBURG



Die Verantwortung liegt beim „Herrl“!

Die Zahl der Hunde ist steigend und somit gibt es auch das Problem mit dem liegen gebliebenen Hundekot! Die Hunde können da nichts dafür, denn sie tun nur das, was alle Lebewesen – einschließlich Mensch – tun müssen. Der Umgang mit dem Kot des eigenen oder betreuten Hundes entbehrt jedoch teilweise jedem Verständnis!

Mit dem Entschluss, sich einen Hund anzuschaffen, gewinnt man nicht nur einen treuen Begleiter, sondern übernimmt auch Verantwortung für den vierbeinigen Freund, aber auch für das Umfeld. Dieser müssen Sie aber auch nachkommen! Von einer Verantwortung will man jedoch sehr oft nichts wissen. Somit kommt es immer wieder zu Reklamationen von Mitbürgern, die sich über Hundekot auf Gehsteigen, Gehwegen, Rabatten oder auf Spielplätzen beschwerten.

Manche Mitbürger äußern zudem ihre Angst vor frei laufenden Hunden. Wir müssen diese Meldungen ernst nehmen und respektieren. „Die Freiheit des Einzelnen hört dort auf, wo die Freiheit des Nächsten eingeschränkt wird“ – diese Aussage ist dort von Bedeutung, wo viele Menschen zusammenleben und beispielsweise Naherholungsgebiete gemeinsam nutzen. Niemand – auch kein Hundebesitzer – freut sich über Hundekot auf Gehwegen. Herumtollende Kinder, Kinderwagen, Rollstuhlfahrer tappen oder fahren in diese „Fallen“ – dabei müsste das alles nicht sein, und wenn doch, gibt's noch immer das „Sackerl fürs Gackerl“!

Die Lösung ist, dass die Hundebesitzer die Hinterlassenschaften ihres Vierbeiners einsammeln. Nur so ist gewährleistet, dass tatsächlich niemand mehr in den Haufen hineintritt! Wer seinen Hund ein großes Geschäft machen lässt, ohne

es zu beseitigen, verhält sich anderen gegenüber verantwortungslos! Am besten funktioniert die Beseitigung mit Plastiksäckchen, die Sie im Handel als Gefrierbeutel kaufen können. Zusätzlich hat die Stadtgemeinde in den vergangenen Jahren 13 Hundetoiletten im Gemeindegebiet von Herzogenburg aufgestellt. Dort können Hundeführer „Sackerl“ entnehmen, den Hundekot völlig hygienisch aufnehmen und sofort in den Boxen oder im nächstgelegenen Mistkübel entsorgen.

Unser Appell an die Hundehalter: Nehmen Sie die Verantwortung wahr und räumen Sie den Kot Ihres Hundes von öffentlichen Wegen und Plätzen weg! Unser Appell an die Gesellschaft: Sagen Sie es den Hundehaltern, wenn Sie sehen, dass diese auf ihre Verantwortung bewusst vergessen und den Kot liegen lassen! Wir wollen eine saubere Stadt und saubere Plätze und Wege in unserer Gemeinde!

Ein kleiner Tipp: Damit Sie das „Sackerl“ bei Ihrem nächsten Spaziergang nicht zu Hause vergessen, binden Sie es doch einfach um die Leine. Sie setzen damit auch ein Zeichen, dass Sie verantwortungsvoll sind und die Hinterlassenschaft Ihres Lieblings keinem Spaziergänger, keinem Kinderwagen oder Rollstuhlfahrer zumuten möchten.



Veranstaltungen im März

Mehr Infos gibt's auf www.herzogenburg.at oder im kostenlosen Veranstaltungskalender, erhältlich im Tourismusbüro oder im Foyer des Rathauses.

Nachstehend ein Auszug der vielen kommenden Veranstaltungen in Herzogenburg:

- 01.03.** Bibelcafé, Betriebsseelsorgezentrum, Kremserstr. 61, 15.00 Uhr
- 03.03.** Bewusst konsumieren, Betriebsseelsorgezentrum, Kremserstr. 61, 18.00 Uhr
- 07.03.** Gemütlicher Nachmittag, Volksheim, 15.00 Uhr
- 08.03.** Stillgruppe, Martinsheim, 8.45 Uhr
- 09.03.** Fahrt der Pensionisten zum Flughafen Wien-Schwechat
- 09.03.** Frühjahr/Sommer-Modeschau, Volksheim, 19.30 Uhr
- 18.03.** 3MenJam, St. Pöltnerstr. 32, 20.00 Uhr
- 19.03.** Weinverkosten, St. Pöltnerstr. 32, 17.00 Uhr
- 26.03.** Osterfeier, Betriebsseelsorgezentrum, Kremserstr. 61, 16.00 Uhr

Neuer Fahrplan für den SOMA Mostviertel mobil seit 1. Jänner 2016

SOMA Mostviertel mobil besteht nun bereits seit eineinhalb Jahren und hat sich in dieser Zeit zu einer nicht mehr wegzudenkenden Institution der Soziallandschaft entwickelt.

Der Fahrplan des mobilen Sozialmarktes hat bis jetzt sehr gut funktioniert und wurde auch von SOMA-Kundinnen und -Kunden sehr gut angenommen. Trotzdem wird er jetzt optimiert und erweitert.

Seit 1. Jänner 2016 macht SOMAmobil jeweils am Freitag von 10.30 bis 11.30 Uhr beim P&R gegenüber dem City Center halt.

Kundeninformation:

Zum Einkauf berechtigt sind jene Personen, die eine bestimmte Einkommensgrenze (netto) nicht überschreiten. Diese beträgt € 900,- für einen Einpersonenhaushalt, € 1.350,- für einen Zweipersonenhaushalt sowie € 120,- zusätzlich für jede weitere Person.

Gegen Vorlage eines Meldenachweises, eines Einkommensnachweises aller im Haushalt gemeldeten Personen und eines Lichtbildausweises erhalten Sie direkt beim SOMAmobil einen Einkaufspass.



Mostviertel-Festival 2016

Ein Schulprojekt gemeinsam mit NMS Herzogenburg und NMS Traismauer und den Musikschulen

Projektleiter: JOEË

„WIR beWEGen UNS...“



Ab Jahresbeginn werden von Künstlern und Schülern der NMS Herzogenburg und den Schülern der NMS Traismauer 42 Schaltafeln (150 cm x 50 cm) in durchgehender Gestaltung mit Bewegungsflächen farbig hergestellt. Die visuelle Darstellung enthält keinen Anfang und kein Ende. Die Künstler bereiten diese Tafeln teils in der Schule mit den Schülern vor und teils in den Ateliers, wo die handwerklichen Arbeiten von den Künstlern vorgefertigt werden (Zuschnitt des Leinens und dessen Kaschierung).

In 4 x 2 Stunden in jeder der teilnehmenden Klassen werden diese Tafeln im Beisein von Lehrkörper und Künstlern grundgefertigt und für die Schlussperformance vorbereitet. Auch die Grundierung der Tafeln auf der Rückseite werden die Künstler in der Farbe Grün gestalten, da diese Installationen in freier Natur montiert werden. Begleitend zu allen Tätigkeiten wird eine Fotodokumentation über alle Schritte hergestellt. Ab März 2016 startet die intensive Bewerbung des Projektes. Bis spätestens 10. Mai 2016 müssen alle Installationen im Festzelt in Einöd zur Endperformance eingetroffen sein. (Vorher Feuerwehrfest in Einöd von 6.5.–8.5.2016.)

Am 12. und 13. Mai 2016 werden die Bildtafeln von den Schülern mit choreografischer Performance vor Publikum fertiggestellt. Regionale Schulen werden eingeladen, der Veranstaltung beizuwohnen und auch Fragen zum Projekt zu stellen.

Die fertigen Installationen werden zu einem noch festzusetzenden Zeitpunkt entlang des Traisental-Radwanderweges montiert und sind somit der Öffentlichkeit zugänglich.

»Was für viele Herausforderung ist, ist für uns längst Routine.«



VERMESSUNG SCHUBERT
www.schubert.at

Vermessung und mehr ...
kompetent. effizient. punktgenau.

Grundstücksvermessung

- Grundteilungen:
- Bauland und Grünland
- Grenzkataster
- „Intelligente“ Parzellierungen
- Grenzfeststellungen
- Sachverständigen-Gutachten

Ingenieurvermessung

- Vermessung am Bau
- GPS-Präzisionsvermessung
- Lage- und Höhenpläne für Hochbau, Strasse, Schiene, Wasser
- Leitungs-Dokumentation
- Geo-Monitoring
- Tunnelvermessung

Liegenschaften

- Gebäude-Bestandsvermessung: Grundrisse, Nutzflächenbestimmung, Schnitte, Ansichten, 3D-Fassadenvermessung
- Liegenschafts-Management
- Facility Management
- Laserscanning

vermessung@schubert.at | www.schubert.at

ST. PÖLTEN	Tel. +43 (0)2742 / 36 25 64 - 0
Amstetten	Tel. +43 (0)664 / 181 21 05
Krems/Donau	Tel. +43 (0)2732 / 85 760
Neulengbach	Tel. +43 (0)2772 / 52 133
Ybbs/Donau	Tel. +43 (0)7412 / 55 483
WIEN	Tel. +43 (0)664 / 470 66 56

Es ist uns eine Freude!
... Ihnen den neuen Tagesfahrten-Katalog für 2016 zu präsentieren!

NEU - verschiedene Wanderausflüge

Tagesfahrten 2016
Praktischer Tagesfahrtenkalender zum Aufhängen!

Viele schöne Tagesausflüge finden Sie im neuen Tagesfahrten Katalog 2016

>> Gleich gratis anfordern!
>> Katalog auf unserer Website!

MITTERBAUER PFLEGER
We travel the world

Wir freuen uns auf Sie!
Pfleger Reisen GmbH - Bus- und Reisezentrum
Porschestraße 31 | 3100 St. Pölten Rathausplatz 7 | 3130 Herzogenburg
T. +43 (0) 2742/88 11 100 T. +43 (0) 2782/83 349
M.office@pfeleger-reisen.at

www.pfeleger-reisen.at

PFLERGER
We travel the world

Orientierung und Hilfe für Zuwanderer

Integrations Servicestelle: Ayse Arslan übernahm mit Jänner 2016 die Beratungstätigkeit von Hatice Aysel.

Seit November 2013 bietet die Integrations Servicestelle „Hand in Hand“ des Vereins menschen.leben im Auftrag der Stadtgemeinde Zuwanderinnen und Zuwanderern mit Wohnsitz in Herzogenburg kostenlose Einzelberatung sowie Gruppenberatungen zu verschiedenen Themen wie Arbeit, Behörden, Bildung, Gesundheit u.v.m. 2015 wurden von Beraterin Hatice Aysel 160 Einzelberatungsgespräche durchgeführt. Dabei stellte sich der hohe Informationsbedarf der Migrantinnen und Migranten im Umgang mit Behörden heraus. Vor allem in den Bereichen Pflegegeld, Therapiekostenersatz, Behindertenpass, Kinderbetreuungsgeld etc. konnte die Integrations Servicestelle wertvolle Hilfestellungen leisten, insbesondere beim Ausfüllen diverser Antragsformulare. Weiters vermittelten die Mitarbeiterinnen Therapieplätze, Sportangebote, halfen bei der Arbeitssuche und beim Finden passender Deutschkurse. Darüber hinaus richtet sich die Servicestelle aber auch an alle HerzogenburgerInnen und begleitet den Integrationsprozess auf Gemeindeebene durch offene Veranstaltungen, gemeinsame Aktivitäten und Feste.

„Es hat sich gezeigt, dass das Konzept ‚Hand in Hand bzw. Hilfe zur Selbsthilfe‘ funktioniert und die Klientinnen und Klienten nach einer Erstberatung selbstständig weitere Schritte setzen und sich an zuständige Stellen wenden“, zieht Projektleiterin Mag. Lisa Jochmann vom Verein menschen.leben eine positive Bilanz.

Beraterin Hatice Aysel freut sich, dass sich die Integrations Servicestelle, die als Pilotprojekt von Stadtrat Richard Waringer und dem Verein menschen.leben ins Leben gerufen wurde, in der Stadtgemeinde etabliert hat: „Ich übergebe meine Beraterinnentätigkeit in der Integrations Servicestelle mit Wehmut und gutem Gewissen.“ Ayse Arslan war von Beginn an als ehrenamtliche Mitarbeiterin in diesem Projekt tätig und konnte bereits viele Erfahrungen sammeln: „Ich nehme diese neue berufliche Herausforderung gerne an und bin offen für Anregungen und neue Ideen zum Thema Integration. Alle Herzogenburgerinnen und Herzogenburger können sich diesbezüglich gerne an mich wenden.“



Hatice Aysel (r.) übergab die Beratung in der Integrations Servicestelle an Ayse Arslan. Die Beratungen werden zum Großteil von türkischen Personen (91%) in Anspruch genommen.

Die Integrations Servicestelle bietet vier Stunden Einzelberatung in der Woche in den Räumlichkeiten der Stadtbücherei, jeweils am Mittwoch von 16.30 bis 18.30 Uhr und am Freitag von 10.00 bis 12.00 Uhr. Es ist keine vorherige Anmeldung notwendig. Darüber hinaus sind auch individuelle Terminvereinbarungen möglich.

Kontakt & Info:

Frau Ayse Arslan, BA
Rathausplatz 8
Tel. 0660/855 88 34
E-Mail: integration@gde.herzogenburg.at

LERNHILFE Corinna

Du möchtest deinen Lernstoff vertiefen, bist unsicher in gewissen Bereichen oder benötigst Unterstützung bei der Vorbereitung auf eine Schularbeit? Dann bist du bei mir richtig!

Ich biete

Lernhilfe, Hausaufgabenbetreuung, Prüfungsvorbereitung, Intensiv-Kurse, individuelle Einzel- oder Gruppenstunden für Volks- und Hauptschule und Gymnasium-Unterstufe für alle Fächer.

Hausbesuche möglich!

Corinna Mayer

Dipl. Sozialpädagogin
Kaisergasse 14, 3130 Herzogenburg
☎ 0676 9334775



Bildungs- und Berufsberatung für Erwachsene

Wir beraten Sie in Phasen beruflicher (Neu-) Orientierung, beim Wiedereinstieg ins Berufsleben, beim Nachholen von Bildungsabschlüssen und wenn Sie Fragen haben zu Aus- und Weiterbildung oder finanziellen Fördermöglichkeiten.

Beratungstermine in St. Pölten:

Büro der Bildungsberatung NÖ,
3100 St.Pölten, Linzer Straße 7

Infos und Terminvereinbarung:

Bettina Lanzenberger: 0699/161 126 04,
b.lanzenberger@bhw-n.eu
Nathalie Rochhart: 0699/161 126 17,
n.rochhart@bhw-n.eu

kostenfrei - unverbindlich - anbieterneutral - vertraulich
www.bildungsberatung-noe.at



Traisental Kart-Trophy 2016

Am 9. und 10. April 2016 ist es so weit. Nur noch wenige Wochen trennen Herzogenburg von der drittgrößten Kartveranstaltung Österreichs! Der Traisental Kart-Trophy! Dieses Rennen, welches hauptsächlich von namhaften Firmen aus der Region St. Pölten–Herzogenburg–Krems bestritten wird, findet direkt am Rathausplatz in Herzogenburg statt. Der etwa 500 Meter lange, sehr anspruchsvolle Kurs hat bei seinem Auftakt 2014 schon viele Fans des Kartsports und Medienvertreter aus allen Bereichen begeistert. Neben den etwa 150 Piloten waren 2014 auch der ORF-Sportmoderator Ernst Hausleitner und die österreichische Meisterin im Hürdenlauf, Beate Schrott, an den Start gegangen.

2016 wird ein noch größeres und breit gefächertes Programm geboten. So wird es neben den bekannten Sprint-, Profi- und Amateurrennen, teilweise mit Le-Mans-Start, heuer erstmalig ein „Ladiesrace“ und einige „Nachtrennen“ geben.

Beim „Ladiesrace“ werden nur Frauen zum Start zugelassen. Einige mutige Damen haben sich schon angemeldet. Die Anzahl reicht jedoch momentan noch nicht aus, ein richtiges „Damenrennen“ zu starten. Deshalb möchte Jürgen Stalzer, der mit der Stadtgemeinde Herzogenburg diese Veranstaltung

Der Veranstalter hat noch einige Startplätze für Firmen aus Herzogenburg reserviert! Die Vergabe der Restplätze richtet sich nach dem Zeitpunkt der Anmeldung! Sollten Sie nur Interesse haben, ein Team zu sponsern, oder suchen Sie als Privatperson ein Firmenteam, wird der Veranstalter gerne die Vermittlung dafür übernehmen.

Melden Sie sich hierfür unter der E-Mail-Adresse jst@kabsi.at mit Betreff: „Pilot sucht Team“ oder „Team sucht Pilot“.



unterstützt, hiermit einen Aufruf an alle motorsportbegeisterten Herzogenburger Frauen richten. Ich bin mir sicher, dass es in Herzogenburg noch genug mutige Frauen gibt, die den Männern „das Wasser reichen können“. Um diesen Damen die Entscheidung zu erleichtern, hat der Veranstalter unterstützend reagiert und das Startgeld gegenüber den anderen Firmenteams um 50% heruntersetzt!

Begleitet wird dieser Event heuer von der einmaligen „Rathaus-Abriss/After-Race-Party“. Da einige Tage nach diesem Event das alte Rathaus von Herzogenburg abgerissen wird, steht an beiden Veranstaltungstagen der komplette Gebäudekomplex als Party-House mit seinen VIP-Bereichen, Discos und anderen Themenräumen dieser Kart-Community zur Verfügung. Erleben Sie einen Hauch von Monte Carlo, wenn Sie aus dem Festsaal des Rathauses direkt auf die Rennstrecke blicken, oder genießen Sie die verschiedensten VIP-Lounges mit Ihren Mitarbeitern, Geschäftspartnern, Familie oder Freunden!





Sollten Sie Interesse oder Fragen haben, hilft Ihnen Herr Jürgen Stalzer unter der E-Mail-Adresse jst@kabsi.at gerne weiter. Nähere Details und das Nennformular finden Sie auch auf der Herzogenburger Homepage: www.herzogenburg.at

Eröffnung der Minigolfanlage Saisonstart: Samstag, 9.4.2016

Die abwechslungsreichen Bahnen sind sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene eine Herausforderung. Auf der Anlage laden zahlreiche Bänke zum Verweilen ein. Das Equipment – Schläger und Bälle – kann direkt vor Ort ausgebaut werden.



Öffnungszeiten der Minigolfanlage bei der Anton Rupp Freizeithalle in Ossarn:

ab 9. April:

MO und DI geschlossen
MI bis SO 15 bis 19 Uhr

Mai und Juni:

MO und DI geschlossen
MI bis SO 15 bis 20 Uhr

Juli und August:

täglich von 15 bis 20 Uhr

September:

MO und DI geschlossen
MI bis SO 15 bis 19 Uhr

Informationen finden Sie auch unter:
www.herzogenburg.at/Freizeit

Herausgeber und Medieninhaber: Stadtgemeinde Herzogenburg, Rathausplatz 8, 3130 Herzogenburg. Hersteller: Ing. H. Gradwohl GmbH, 3390 Melk. Fotos: Stadtgemeinde, Kopitz.



Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist es wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit die Erhebung **SILC** (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) durchgeführt. Diese Statistik ist die Basis für viele sozialpolitische Entscheidungen. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010).

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte unserer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **Februar bis Juli 2016** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben. Inhalte der Befragung sind u. a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen **Einkaufsgutschein über 15,- Euro**.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten **statistischen Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria
Guglgasse 13
1110 Wien
Tel.: 01/711 28 8338 (Mo-Fr 8.00-17.00 Uhr)
E-Mail: silc@statistik.gv.at
Internet: www.statistik.at/silcinfo





Vermietung einer Lagerfläche von 100 bis 500 m² im Betriebsgebiet Herzogenburg. Nähere Infos erfahren Sie unter www.herzogenburg.at unter Wirtschaft und Verkehr oder bei Fam. Maria und Ing. Engelbert Koppatz, Tel. 0699/1800 2203 od. office.ipv@aon.at.

CD-Präsentation Nataly Fechter



Foto: Gerhard Glazmaier

Sa., 23.04.2016, 17.00 Uhr

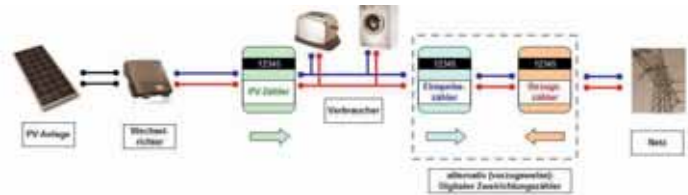
**Schupfengalerie „Atelier REMI“
3130 Herzogenburg
Kirchengasse 2**

Eintritt frei!

Musikproduzent Georg Ragyoczy präsentiert das diesjährige CD-Förderprojekt mit der St. Pöltner Sängerin Nataly Fechter.

Photovoltaik Solarstrom speichern

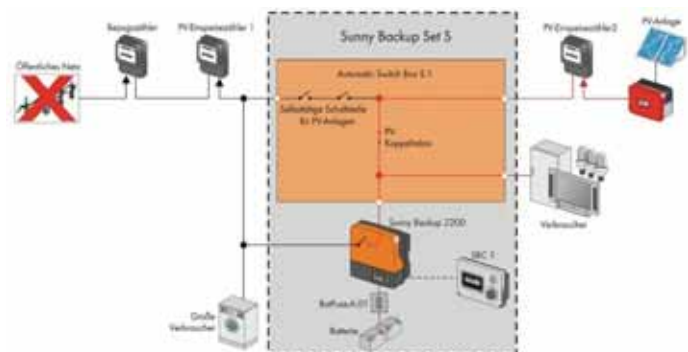
Es gibt in Herzogenburg schon viele PV-Anlagen, worin der überschüssige Solarstrom zum Netzbetreiber (z. B. EVN) geleitet wird.



Vielen Betreibern einer solchen Anlage stellt sich aber folgendes Problem: Wenn die Sonne scheint, kann der von der Photovoltaikanlage auf dem Dach produzierte Strom direkt im Haus genutzt werden. Da jedoch die meisten Menschen tagsüber nicht zu Hause sind, werden in der Regel lediglich etwa nur **30 Prozent** des erzeugten Stroms direkt verbraucht. Der große Rest des Stroms wird in öffentliche Netze eingespeist und zu seit Jahren sinkenden Einspeisesätzen vergütet. Wer aktuell eine Photovoltaikanlage errichtet, bekommt noch 8,24 Cent für jede ins Netz eingespeiste Kilowattstunde Solarstrom.

Für die gleiche Menge Strom zahlt er aber im Schnitt 20 Cent, wenn er ihn in den Abendstunden aus dem öffentlichen Netz bezieht. Diese Rahmenbedingungen reichen durchaus für den wirtschaftlichen Betrieb von Solaranlagen. Doch die Anlage könnte sich für die Betreiber noch deutlich mehr auszahlen, wenn sie einen Batteriespeicher installieren. Der überschüssige Solarstrom wird dabei in den Akku gespeichert und am Abend kann die gespeicherte Energie das Haus versorgen. Der Eigenstromanteil lässt sich damit **auf 80 Prozent** steigern. Weiters wird bei Stromausfall das Haus weiter mit Strom versorgt. Vor allem auch für die Heizung.

Ein Beispiel dafür gibt es z. B. von SMA:



Kostenpunkt je nach Ausführung ab € 4.000,- bis 10.000,-.

**Infos:
UGR Karl Nutz
karl.nutz@solarnutz.at
Tel. 0664/3260218**

Jede Menge Ehrungen in der letzten

Wie jedes Jahr fanden im Dezember 2015 im Rahmen der letzten Gemeinderatssitzung die Ehrungen für die Sportasse und die neuen Akademiker statt. Außerdem wurden die Mandatäre verabschiedet, die aus dem Gemeinderat ausgeschieden sind. Die musikalische Umrahmung der Feier übernahm das Streichquartett Dr. Werner Hackl, Magdalena

Bernhard, Philipp Gutmann und Walter Honold. Zum Abschluss gab es noch einen kurzen Bericht des Bürgermeisters, bevor das Buffet im Sparkassensaal eröffnet wurde, das von der Einöder Winzerfamilie Martin und Irene Kaiser – unterstützt von den Familienmitgliedern – liebevoll gestaltet worden war.



Bürgermeister RegRat Franz Zwicker (l.) und Vizebürgermeister Mag. Christoph Artner (r.) mit den geehrten Sportlern Lisa Dorweking, Marcel Miedler, Fabian Macher, Irene Hofbauer, Egon Stingl, Hannes Luef, Helga Feiwickl, Jörg Rohringer, Florian und Evelyn Haberl, Lukas Mayerhofer und Daniel Gutmann (v.l.).

Sportler

Jörg Rohringer – Billard, Landesmeister der allgemeinen Klasse 8-Ball

Daniel Gutmann – Mehrkampf, 1. Rang in der Mannschaft Männer bei den Österreichischen Hallenstaatsmeisterschaften im Hallensiebenkampf und mehrere 1. Ränge bei Österreichischen Meisterschaften im Zehn- und Siebenkampf in der Mannschaft, Wiener Meister im Zehnkampf

Lukas Mayerhofer – Doppelstaatsmeister und Juniorenstaatsmeister im Tischfußball

Hannes Luef – Silbermedaille bei den Special Olympics und Österreichischen Meisterschaften im Asphaltstockschießen

Marcel Miedler – Landesmeister im Kunstturnen in der Klasse Jugend 3

Fabian Macher – Staatsmeister im Trialfahren/Elektromotorrad beim Kids-Trialcup

Lisa Dorweking – Landesmeisterin im Speed-Klettern in Wien, U12, Vizestaatsmeisterin bei den 1. Österreichischen

Staatsmeisterschaften im Bouldern, U12, 2. Platz bei den Landesmeisterschaften im Sportklettern in Wien, U12, 1. Platz beim Internationalen Mammut Blocmaster Boulder Jam in Innsbruck

Irene Hofbauer – Gold bei den Heeressportvereins-Landesmeisterschaften im Kleinkaliber 50 Meter, im Luftgewehr 10 Meter und bei der Österreichischen Meisterschaft in Sportpistole 25 Meter

Florian Haberl – Minigolf, 1. Rang gemischte Junioren bei der NÖ Hallenlandesmeisterschaft

Evelyn Haberl – Minigolf, 1. Rang Damen bei den Bundesmeisterschaften, NÖ Landesmeisterschaft 1. Rang Damen und Damenmannschaft

Egon Stingl – Minigolf, 1. Rang Senioren 1 bei der NÖ Hallenlandesmeisterschaft, bei den Bundesmeisterschaften und bei der NÖ Landesmeisterschaft

Helga Feiwickl – Minigolf, 1. Rang Seniorinnen 2 bei den Bundesmeisterschaften



Gemeinderatssitzung 2015

Ausgeschiedene Mandatare nach der Gemeinderatswahl 2015

Gottfried Eder – Umweltschutz und Baureferats-Obmann

Sonja Hackl – Kulturreferats-Obfrau

Erich Huber-Günsthofer – Obmann-Stellvertreter für Prüfungsausschuss

Karl Riesenhuber – Obmann für Straßenbau und Radwege

Franz Schildberger – Obmann-Stellvertreter für Landwirtschaftsreferat

Ernst Waringer – Öffentliche Einrichtungen, Obmann-Stellvertreter für Bauhof- und Personalangelegenheiten



Die ausgeschiedenen Gemeindemandatare: Erich Huber-Günsthofer, Gottfried Eder, der stolz seinen Ehrenring zeigt, Sonja Hackl (ausgezeichnet mit der Goldenen Ehrennadel der Stadt) und Ernst Waringer (v.l.) mit dem Bürgermeister und seinem Vize.

Erfolge bei der Wasserwehr

Johannes Kovac und Peter Höchtl – Wasserwehr, Landessieger in der Meisterklasse B beim steirischen Wasserwehrleistungsbewerb

Lisbeth Gröger und Gerda Eismayer – Wasserwehr, 1. Platz in der Wertungsklasse Silber beim Bundeswasserwehrleistungsbewerb in Tulln



Peter Höchtl, Gerda Eismayer und Johannes Kovac von der FF Oberndorf (v.l.) – im Bild mit Bgm. RegRat Franz Zwicker und Vizebgm. Mag. Christoph Artner – wurden für ihre Erfolge bei der Wasserwehr geehrt.

Akademiker

Dr. med. univ. Florian Scheichel – Doktor der gesamten Heilkunde

DI Dr. Harald Sima – Doktor der technischen Wissenschaften

Carina Hasenzagl, MA – Master of Arts

Georg Steigberger, MSc (WU) – Master of Science

Lisa Buchinger, MSc – Master of Science (Ernährungswissenschaften)

Claudia Burger, MA – Master of Arts in Business

Daniel Gutmann, Bakk. rer. nat – Bakkalaureus der Naturwissenschaften

Philipp Manuel Gutmann, BA – Bachelor of Arts

Christina Theresa Buchinger, BEd – Bachelor of Education (Lehramt für Volksschulen)

Jörg Rohringer, BSc – Bachelor of Science (technische Informatik)

Mag. Carsten Greiwe = Chorherr Quirinus Greiwe – Magister der Theologie



Die anwesenden Akademiker: Christina Theresa Buchinger, Lisa Buchinger, Carina Hasenzagl, Claudia Burger, Jörg Rohringer, Philipp Manuel Gutmann und Daniel Gutmann, flankiert von Bgm. RegRat Franz Zwicker und Vizebgm. Mag. Christoph Artner.





**OFENCENTER • RAUCHFANGKEHRER
FEUERLÖSCHER • KAMINSANIERUNG**
A - 3142 PERSCHLING, GEWERBEPARK 1
T: 02784/777188 M.OFFICE@FEGER-NENTWICH.AT
ÖFFENTLICH ZUGELASSENER RAUCHFANGKEHRER

ANKÜNDIGUNG

Schutz für die Menschen
FEUERBESCHAU
Sicherheit für die Menschen



Die Durchführung einer regelmäßigen Feuerbeschau - innerhalb von 10 Jahren - ist ein wichtiger Beitrag zum Schutz Ihrer Familie und Ihres Eigentums.

FEUERBESCHAU IN HERZOGENBURG-STADT, EDERDING, WIESING UND WIELANDSTHAL

in den Monaten
März, April, Mai, Juni und Juli 2016

Der genaue Zeitplan wird jedem Bürger selbstverständlich zeitgerecht bekannt gegeben.

Um bereits im Vorhinein eventuelle Mängel zu erkennen bzw. zu beheben, finden Sie auf der Website der Landesinnung der NÖ-Rauchfangkehrer www.rauchfangkehrer.org einen Feuerbeschaufolder mit ausführlichen Informationen. Falls Sie es wünschen senden wir Ihnen diesen auch per Post zu.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

MARION PETRIC

FISCH
Grete

und das
KÄMMERL
des
SCHRECKENS

11. März 2016
19.30 Uhr, Volkshaus Herzogenburg, Auring 29

Kartenverkauf: Tourismusbüro und Buchhaltung der Stadtgemeinde
VVK: 15 Euro / AK: 17 Euro. Freie Platzwahl
Der Kulturausschuss der Stadtgemeinde freut sich auf Ihren Besuch.

EINCITYEVENT

Musikalisch-literarischer
Abend
mit Familie Saskó

András Saskó
Tenor

Györgyi Saskó
Klavier

Anikó Saskó jun.
Texte und Gedichte

Am Programm stehen Werke von Robert Schumann, Richard Strauss,
Francesco Paolo Tosti, Salvatore Castillo sowie Gedichte und Texte
aus der deutschen und italienischen Romantik

22. APRIL 2016
19.30 Uhr, Augustinussaal im Stift Herzogenburg

Karten im Tourismusbüro erhältlich.
Vorverkauf € 13,-, Abendkasse € 15,-. Freie Platzwahl
Der Kulturverein freut sich über Ihren Besuch!

EINCITYEVENT